



OGO und Uni gehen Hand in Hand

OBERVIECHTACH. Im Fach Biologie haben Schüler des Ortenburg-Gymnasiums künftig mehr Möglichkeiten, sich auf ein Studium vorzubereiten. Am Donnerstag unterzeichneten Oberstudiendirektor Günter Jehl und Prof. Dr. Gernot Längst (Biochemie) einen Kooperationsvertrag, der eine Zusammenarbeit des Oberviechtacher Gymnasiums und der Uni Regensburg im Bereich der Biologie regelt. So werden die Jugendlichen frühzeitig an ein Studium herangeführt. Schüler können sich am Lehrstuhl in wissenschaftlichen Arbeitsweisen erproben und sich

zeitig über die Studiengänge informieren. Neben der Nutzung von Fakultäts-einrichtungen etwa bei Praktika soll auch ein Informationsaustausch zwischen Lehrkräften des Gymnasiums und Universitätslehrern etwa bei Lehrerfortbildungen vertieft werden. Als Ansprechpartner seitens der Universität Regensburg stehen dem Ortenburg-Gymnasium Karina Zillner und Prof. Dr. Gernot Längst zur Verfügung. Ansprechpartner seitens des OGO sind Studienrätin Petra Zillner und Studiendirektor Matthias Schaller. (glg)

3.11.11

Wegweiser zur Uni

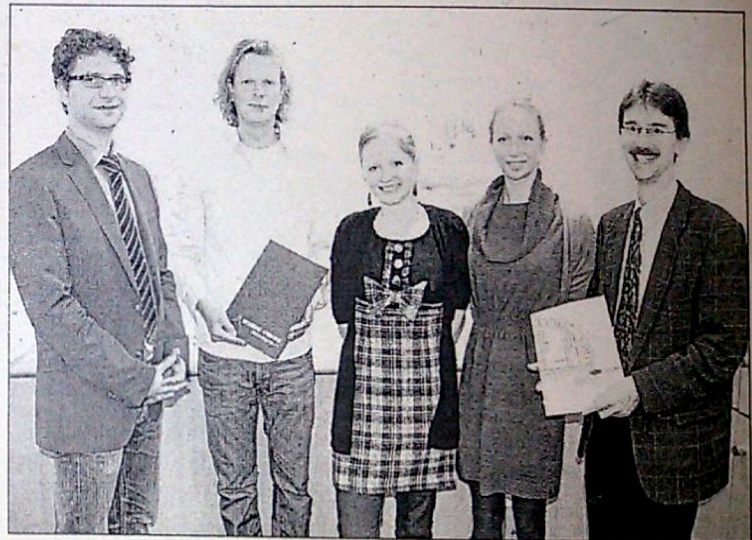
Kooperationsvertrag für Biologie mit Gymnasium

Oberviechtach. (lg) Im Fach Biologie haben Schüler des Ortenburg-Gymnasiums (OGO) künftig mehr Möglichkeiten, sich für ein Studium vorzubereiten.

Kürzlich unterzeichneten Oberstudiendirektor Günter Jehl und Professor Dr. Gernot Längst (Biochemie) einen Kooperationsvertrag, der eine Zusammenarbeit des Gymnasiums und der Universität Regensburg im Bereich der Biologie regelt. So können die Jugendlichen frühzeitig an die Möglichkeit eines Studiums herangeführt werden. Schüler können sich am Lehrstuhl in wissenschaftlichen Arbeitsweisen erproben und

sich zeitig über die Studiengänge informieren. Neben der Nutzung von Fakultätseinrichtungen, etwa bei Praktika, soll auch ein Informationsaustausch zwischen Lehrkräften des Gymnasiums und Universitätslehrern (zum Beispiel bei Lehrerfortbildungen) vertieft werden.

Als Ansprechpartner seitens der Universität Regensburg stehen dem Ortenburg-Gymnasium Karina Zillner und Professor Dr. Gernot Längst zur Verfügung. Ansprechpartner seitens des Gymnasiums sind Studienrätin Petra Zillner und Studiendirektor Matthias Schaller.



Oberstudiendirektor Günter Jehl (rechts) und Professor Dr. Gernot Längst (Zweiter von links) unterzeichneten einen Kooperationsvertrag. Bild: lg

2. 11. 11

Im Gen-Labor

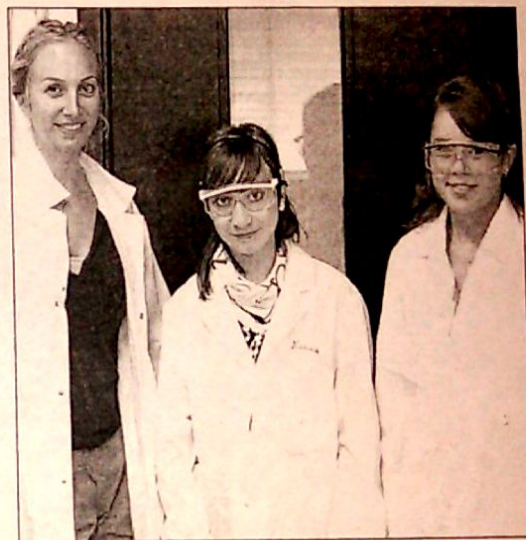
Gymnasiasten bei Workshop an der Uni

Oberviechtach. (lg) Das Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach konnte aufgrund seiner Kooperation mit dem Biochemiezentrum der Universität Regensburg zwei interessierten Schülern die einmalige Möglichkeit bieten, an einem ganztägigen Gentechnik-Workshop im Labor von Prof. Dr. Gernot Längst teilzunehmen.

Unter der Leitung von Diplom-Biochemikerin Karina Zillner durften die beiden angehenden Abiturientinnen Angelina Hirmer und Stefanie Ruh-

land beeindruckende Experimente, wie zum Beispiel die Isolierung menschlicher DNA oder deren Vervielfältigung mittels der Polymerasekettenreaktion selbst übernehmen. Bisher kannten sie dieses Verfahren nur theoretisch aus dem Biologie-Unterricht.

Am Ende des beeindruckenden Tages erhielten die Schülerinnen sogar ein Zertifikat, das ihnen sowohl die erfolgreiche Erledigung aller Versuche als auch das entsprechende Hintergrundwissen bestätigte.



Die Abiturientinnen Angelina Hirmer und Stefanie Ruhland bei ihren Experimenten unter der Betreuung der Diplom-Chemikerin Karina Zillner.
Bild:lg

12.10.12

Faszination der Biochemie

Kooperation mit Biochemiezentrum Regensburg – Methoden der Gentechnik



Biochemiker der Uni Regensburg brachten für die Abiturienten des Ortenburg-Gymnasiums ihre professionelle Laborausrüstung mit.

11. 1. 13 Bild: pso

Oberviechtach. (pso) Selbst im Labor stehen statt nur Theorie pauken. Diese Gelegenheit bot sich Schülern des Ortenburg-Gymnasiums durch eine Kooperation mit dem Biochemiezentrum Regensburg. Interessierte Oberstufenschülern nutzten die einzigartige Möglichkeit an einem ganztägigen Gentechnik-Workshop teilzunehmen.

So konnten die angehenden Abiturienten molekularbiologische Grundtechniken, die sie sonst nur theoretisch aus dem Biologie-Unterricht und aus Lehrbüchern kennen, selbst erproben. Möglich machten dies die beiden Regensburger Spitzenforscher Karina Zillner und Stefan Dillinger, die samt ihrer professionellen

Laborausrüstung an die Schule kamen.

Unter ihrer fachgerechten Anleitung widmeten sich die Schüler faszinierenden Experimenten. So durften sie aus einer Speichelprobe die eigene DNA isolieren und mittels Polymerasekettenreaktion vervielfältigen. Außerdem überprüften sie mit Hilfe eines Stempeltests Antibiotika-Resistenzen bei Kolibakterien.

Vor Ort überzeugte sich sogar Prof. Dr. Gernot Längst vom Erfolg des Workshops. Er ist Leiter des Biochemiezentrams Regensburg und zusammen mit Diplom-Biochemikerin Karina Zillner verantwortlich für die Kooperation mit dem Ortenburg-

Gymnasium. An diesem Tag führte Prof. Längst die Oberstufenschüler während eines anschaulichen Vortrags in die beeindruckende Thematik der chromosomalen Organisation im Zellkern sowie in den Forschungsbereich der Epigenetik ein.

Nicht nur die Schüler des Ortenburg-Gymnasiums, sondern auch die betreuende Biologielehrerin Petra Lehner und Schulleiter Günter Jehl waren begeistert vom Gentechnikworkshop in den eigenen Räumen. Sie hoffen, dass diese bayernweit einmalige Kooperation mit dem Biochemiezentrum Regensburg auch in den nächsten Schuljahren derart erfolgreiche Projekte hervorbringt.